

Oberhäuptling schließt sich nach über 30 Jahren den Adventisten an

Port Moresby/Papua-Neuguinea, 02.09.2008/APD Napa Namb, Oberhäuptling in Yano Kambulupira in der Provinz Western Highlands von Papua-Neuguinea, hat sich über 30 Jahre nach Eintreffen des ersten adventistischen Missionars der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten angeschlossen. Bei seiner Tauffeier waren über 600 Personen anwesend. Als Pastor Paul Piari 1975 in die westliche Hochebene Papua-Neuguineas kam, wurde er verjagt und mit dem Tod bedroht, falls er zurückkehren sollte. Doch Namb setzte sich für ihn ein und erlaubte ihm, eine Kirche in seinem Stammesgebiet zu bauen. Der Oberhäuptling selbst besuchte jedoch mehr als drei Jahrzehnte keinen adventistischen Gottesdienst.

Der von der britischen Königin und dem Staat Papua-Neuguinea mehrfach ausgezeichnete Stammeschef war mit fünf Frauen verheiratet, hat über 60 Kinder und mehr als 300 Enkel. Nach seinen Angaben ist er 106 Jahre alt. Heute gibt es in seinem Stammesgebiet drei adventistische Kirchen mit 15 Zweiggemeinden, zu denen über 3.000 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten gehören.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!